Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

soll nit das nemen das brodt nit sein das er selbst d
sey das das nemb auch d ny nit selbst wandt ein brüch
Heimgenden Heuter.

Beatus qui comedit panem in regno celorum

Dieweil nun mehr alles ein himel ist darumb auch
hie auf erden der selbigen ein himel ist auf welche selig
keit in disem himel lauet das wort Gottes. Selig
ist der der da ist das brodt im reich der himel. Nun sagt
Christus ich bin das lebendig brodt das von himel ge
stig ist Nun merkt wer da selbig brodt esset, ob er
wer das brodt das hieher kommen wandt im reich der
himel, so nun das gessen soll werden so wendet Christus
gessen, dan er ist das brodt, auf das wolt nun das wir
zwayer lay im brodt haben ein mal ein leib und fleisch
zum andern sein geist (der ist Gott) darumb der
da weil das brodt esset im reich der himeln der selbig
esset als ob das er ie sab beide sab, nit allein darum
ist auch zuer sehen das er bei leibt und die Christen aber nicht
im reich der himeln, dan der sach sie nemen d fleisch und
aber Christum nicht im geist dan dennoch sein leiblich
das fleisch nicht sein leiblich sein blut leiblich und das
wandt kumt schlig werden am jüngsten tag so wir
in Christo werden auferstehen zu den himeln, darnach
zum andern mal so nemen sein wir den geist darzu
haben das ist den geist gottes das ist Christum den selbig

nemen